



Neuseeland – das schönste Ende der Welt

Reiseverlauf der 28-tägigen Rundreise vom 11. Februar bis 10. März 2027

Aotearoa, das „Land der langen, weißen Wolke“ in der Sprache der einheimischen Maori, das „schönste Ende der Welt“ für seine Besucher, heißt Sie mit Kia Ora willkommen! Es erwarten Sie unglaubliche Naturschönheiten in einer kontrastreichen Vielfalt und offene, warmherzige Bewohner. Sie erleben die beiden Hauptinseln des Landes, Nord- und Südinsel, und deren traumhafte Küsten – vom Ninety Mile Beach im subtropischen Norden bis zum gigantischen Milford Sound im Süden. Vulkanlandschaften, die vergletscherte Bergwelt der Südalpen, verträumte Schafweiden und moderne Metropolen – Neuseeland ist ein Land begeisternder, abwechslungsreicher Faszinationen!

1. Tag (Do, 11.2.): Abflug von Deutschland

Am Abend ist Ihr Abflug mit Emirates von Frankfurt am Main, München, Düsseldorf oder Hamburg nach Dubai.

2. Tag (Fr, 12.2.): Über den Wolken

Durch den Zeitunterschied verbringen Sie fast den gesamten Tag in der Luft. Am Morgen Ankunft in Dubai. Anschließend Weiterflug Richtung Neuseeland.

3. Tag (Sa, 13.2.): Ankunft in Auckland

Sie erreichen die mit 1,5 Millionen Einwohnern größte Stadt Neuseelands am Vormittag. Ihr Reiseleiter begrüßt Sie am Flughafen und fährt mit Ihnen zum Hotel in der Innenstadt. Nutzen Sie die restlichen Stunden des Tages zu einem ersten Stadtbummel!

Unterkunft: Auckland

4. Tag (So, 14.2.): Auckland – City of Sails

Wir beginnen das gemeinsame Besichtigungsprogramm. Die neuseeländische Metropole wird auch „City of Sails“, die „Stadt der Segel“, genannt. Vom Sky Tower haben Sie einen fantastischen Rundblick. Auckland liegt an einem spektakulären natürlichen Hafen, dem Waitemata Harbour. Eine kurze Fährüberfahrt bringt uns zum beschaulichen Stadtteil Devonport. Von hier haben wir einen herrlichen Blick auf die City von Auckland am gegenüberliegenden Ufer! Einige Stunden des Nachmittags bleiben hier oder in der Innenstadt zur freien Verfügung.

Unterkunft: Auckland

5. Tag (Mo, 15.2.): Durch Kauri-Wälder zur Bay of Islands

Wir verlassen Auckland, um in den nächsten Tagen Northland, den nördlichsten Teil des Landes zu erkunden. Die Westküste der Nordinsel Neuseelands zwischen Kaipara Harbour und Hokianga Harbour wird auch als „Kauri Coast“ bezeichnet. Hier finden sich ursprüngliche Wälder der großartigen Kauri-Bäume. Im Waipoua Forest sehen wir die mächtigsten davon. Entlang des idyllischen Hokianga Harbour nähern wir uns der Ostküste der Nordinsel. Unsere Basis für die nächsten Tage ist der Ort Paihia an der Bay of Islands, einer wunderschönen Bucht, in der etwa 150 Inseln liegen.

Unterkunft: Paihia

6. Tag (Di, 16.2.): Paihia, Waitangi und Russell

Ein Tag rund um die Bay of Islands. Die Bay of Islands ist die Wiege der europäischen Besiedlung Neuseelands. In Waitangi, unweit unseres Übernachtungsortes Paihia, wurde der historische Vertrag zwischen den Weißen und den Maori unterzeichnet, der die britische Kolonisierung begründete. Wir besichtigen das „Waitangi National Reserve“. Dort nehmen wir an einer Maori-Vorführung teil, die uns einen tieferen Einblick in ihre Kultur vermittelt. Auf der anderen Seite der Bucht befindet sich die kleine, romantische Stadt Russell, die wir mit der Fähre erreichen. Die Buchten zwischen Paihia und Russell werden von kleinen Stränden gesäumt.

Unterkunft: Paihia

7. Tag (Mi, 17.2.): Tageskreuzfahrt durch die Bay of Islands

Am Vormittag starten Sie mit dem Katamaran in die wunderschöne Bucht der 150 Inseln. Sie ist die Heimat von Meeresbewohnern, wie Delfinen und Walen, sowie vielen Seevögeln. Mit großer Sicherheit können Sie Delfine aus unmittelbarer Nähe beobachten. Je weiter Sie sich der Öffnung der Bucht zum Pazifik nähern, desto beeindruckender werden die Küstenformationen der Inseln und des Festlandes. Im 18. Jahrhundert kam es hier zu ersten Begegnungen zwischen den europäischen Neuankömmlingen und den einheimischen Maori. Bei einem Stopp auf einer der Inseln besteht die Möglichkeit, einige individuelle Entdeckungen zu machen.

Unterkunft: Paihia

8. Tag (Do, 18.2.): Ninety Mile Beach und Cape Reinga

Wir fahren zum Cape Reinga an der Nordspitze Neuseelands. Abwechslungsreiche Landschaften und Küsten begleiten unseren Weg. Am Cape Reinga, an dem die Tasmanische See und der Stille Ozean aufeinandertreffen, wird uns die Abgeschiedenheit von fast allen Kontinenten der Erde ganz besonders bewusst. Südlich davon erstreckt sich der Ninety Mile Beach von einem Horizont zum anderen. In beeindruckender Weise trifft hier die Brandung auf riesige Sanddünen. Wir erreichen diesen Strand auf einer kleineren Wanderung durch die Dünenlandschaft.

Unterkunft: Paihia

9. Tag (Fr, 19.2.): Über Auckland zur Coromandel Peninsula

Unser Weg führt nach Süden, zunächst zurück Richtung Auckland. Unterwegs besichtigen wir im Ort Kawakawa einige Stücke des einst hier tätigen Künstlers Friedensreich Hundertwasser, welche das Straßenbild zieren. Bemerkenswert sind u.a. die von ihm gestalteten öffentlichen Toiletten. Vom Mount Eden, einem derzeit erloschenen Vulkan, welcher sich inmitten von Auckland befindet, genießen wir den Blick auf das weitläufige Stadtgebiet und dessen Umgebung. Wir durchqueren die Metropole und erreichen die beschauliche Coromandel-Halbinsel (Coromandel Peninsula).

Unterkunft: Coromandel Peninsula

10. Tag (Sa, 20.2.): Coromandel Peninsula

Wir besichtigen die schöne Küste dieser malerischen Halbinsel. Eine kleinere Wanderung führt uns zur Cathedral Cove, einer kleinen idyllischen Bucht, von weißen Kliffen umgeben. Wir bestaunen die Bucht beim Blick durch einen natürlichen Felsbogen am Strand! Am nahegelegenen Hot Water Beach erleben wir – günstige Gezeiten (Ebbe) vorausgesetzt – wie thermalwarmes Wasser durch den Sand an die Oberfläche dringt.

Unterkunft: Coromandel Peninsula

11. Tag (So, 21.2.): Rotorua

Wir verlassen die Küste, um das Landesinnere der Nordinsel zu erforschen. Am gleichnamigen See liegt die Stadt Rotorua. Diese Gegend wird bestimmt von geothermalen Aktivitäten, was uns sofort ins Auge fällt. Selbst in den Stadtparks finden sich heiße Quellen und dampfende Teiche. Außerdem ist hier das Zentrum der Maori-Kultur des Landes. Im Maori-Dorf Ohinemutu besichtigen wir Te Papaouru Marae, einen traditionellen Versammlungsplatz.

Unterkunft: Rotorua

12. Tag (Mo, 22.2.): Wai-O-Tapu und Lake Taupo

Südlich von Rotorua besichtigen wir die dampfenden und verschiedenartig gefärbten Seen, Krater und anderen geothermalen Erscheinungen von Wai-O-Tapu, einem der größten neuseeländischen Thermalgebiete. Anschließend gelangen wir zum Lake Taupo, dem größten der neuseeländischen Seen, und von dort durch bergige Landschaft weiter nach Napier, an der Hawke's Bay gelegen.

Unterkunft: Napier

13. Tag (Di, 23.2.): Napier

Nachdem die Stadt 1931 von einem verheerenden Erdbeben zerstört wurde, begann der Wiederaufbau im für die damalige Zeit typischen Architekturstil des Art Deco. Heute wird Napier deshalb oft als die „Art Deco Hauptstadt der Welt“ bezeichnet. Bei einem Stadtbummel fühlen wir uns in die Dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts zurückversetzt. Die Küste wieder verlassend, erreichen wir den ältesten Nationalpark Neuseelands, den Tongariro Nationalpark. An seinem Südende liegt der beschauliche Ort Ohakune.

Unterkunft: Ohakune

14. Tag (Mi, 24.2.): Tongariro Nationalpark

Der Tongariro Nationalpark umfasst mehrere Vulkane in einer der beeindruckendsten Landschaften Neuseelands. Der ganze Tag steht zum Erkunden der Gegend rund um Mount Tongariro, Mount Ngauruhoe und den mit 2.797 Metern höchsten Berg der Nordinsel, Mount Ruapehu, zur Verfügung. Wir erleben die abwechslungsreiche Natur des Nationalparks bei einer kleineren oder größeren Wanderung mit spektakulären Aussichten auf die Vulkane und ihre Umgebung!

Unterkunft: Ohakune

15. Tag (Do, 25.2.): Wellington – die Hauptstadt Neuseelands

Unsere Fahrt geht zum südwestlichen Zipfel der Nordinsel, zurück ans Meer. Wir erreichen die dort gelegene Hauptstadt des Landes, Wellington, gegen Mittag. Die Stadt liegt wunderschön rund um eine von Hügeln umsäumte Bucht – Wellington Harbour. Vom Mount Victoria bietet sich uns ein Blick über die Stadt und die weite Umgebung! Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Sowohl das Parlaments-Viertel mit seinen interessanten Gebäuden als auch die Cafés, Bars und Geschäfte der Innenstadt sind von unserer Unterkunft leicht zu Fuß zu erreichen. Machen Sie optional eine Fahrt mit der historischen Standseilbahn „Cable Car“ vom Stadtzentrum zum Botanischen Garten oder besichtigen Sie das einzigartige „Te Papa“ – Museum.

Unterkunft: Wellington

16. Tag (Fr, 26.2.): Schiffsüberfahrt zur Südinsel

Am Vormittag machen wir die 92 Kilometer lange Überfahrt von der Nord- zur Südinsel Neuseelands. Beide Inseln sind durch die Cook Strait getrennt. Die Schiffspassage führt durch die wunderschönen Inselgruppen und Buchten der Marlborough Sounds, bevor sie in Picton endet. Von dort fahren wir auf dem Queen Charlotte Drive, einer herrlichen Küstenstraße mit spektakulären Ausblicken, in unseren Übernachtungsort Nelson – die sonnigste Stadt Neuseelands.

Unterkunft: Nelson

17. Tag (Sa, 27.2.): Abel Tasman Nationalpark

Den ganzen Tag verbringen wir in einem der schönsten Nationalparks Neuseelands, dem Abel Tasman Nationalpark! Der Nationalpark, im sonnigsten Teil Neuseelands gelegen, grenzt in einer atemberaubenden Küstenlinie an das Meer. Immer wieder finden sich wunderschöne Buchten und Strände. Wir erleben diese Küste zunächst vom Boot aus, welches uns am Vormittag in einer bestimmten Bucht absetzen kann und am Nachmittag in derselben oder einer anderen Bucht wieder abholt. Die Zeit dazwischen verbringen wir mit einer Wanderung und/oder Strandspaziergängen und Baden.

Unterkunft: Nelson

18. Tag (So, 28.2.): Nelson, Buller Gorge und Pancake Rocks

Am Vormittag sehen wir uns in Neuseelands sonnigster Stadt, dem attraktiven Nelson, um. Durch die nördlichen Ausläufer der Bergkette der Südalpen fahren wir, zumeist der Fluss-Schlucht des Buller River folgend, zur Westküste der Südinsel. Über die Buller-Schlucht ist Neuseelands längste Fußgänger-Hängebrücke gespannt, die Sie optional überqueren können. An der Westküste angekommen, besuchen wir am Cape Foulwind die hier ansässige Kolonie Neuseeländischer Pelzrobber. Im Paparoa Nationalpark besichtigen wir die „Pancake Rocks“, die „Pfannkuchen-Felsen“: Geschichtete Gesteinsformationen formen eine bizarre Küste! Die oft raue See, die die Felsen unterspült und in Höhlen eindringt, schießt aus den löchrigen Felsen geysirartig empor.

Unterkunft: Greymouth

19. Tag (Mo, 1.3.): Die Westküste der Südinsel

Unsere Fahrt setzt sich fort entlang der Küste nach Süden. Die Berghänge an dieser beeindruckenden Küste sind von dichten temperierten Regenwäldern bewachsen. Wir besichtigen Shantytown, eine originalgetreu errichtete Siedlung aus der Zeit des hiesigen Goldrausches im 19. Jahrhundert. Optional können Sie sich hier beim Goldwaschen versuchen. In Hokitika ist Gelegenheit, die vor allem für diese Gegend typischen, aus Greenstone (Jade) gefertigten Kunsthandwerks- und Schmuckstücke der Maori zu bewundern. Schließlich erreichen wir das höchste Bergmassiv Neuseelands, welches mit dem Mount Cook (3.724 Meter) und dem Mount Tasman (3.497 Meter) seine höchsten Gipfel hat.

Unterkunft: Franz Josef Glacier oder Fox Glacier

20. Tag (Di, 2.3.): Franz Josef Glacier und Fox Glacier

Bei gutem Wetter bietet sich uns eines der schönsten Panoramen Neuseelands über den See Lake Matheson hinweg zu den schneebedeckten Gipfeln von Mount Cook und Mount Tasman. Wir sehen die zwei bekanntesten Gletscher der Region – den Franz Josef Glacier und den Fox Glacier. Neben Spaziergängen und kleinen Wanderungen zu Aussichtspunkten auf die Gletscherzungen besteht optional die Möglichkeit, die Gletscher und Mount Cook auf einem Hubschrauber-Rundflug, auch mit Landung auf dem Gletscher, zu erleben.

Unterkunft: Franz Josef Glacier oder Fox Glacier

21. Tag (Mi, 3.3.): Durch die Südalpen nach Queenstown

Dem Haast River flussaufwärts folgend, verlassen wir die Westküste und überqueren den Kamm der Südalpen ins Landesinnere. An großen alpinen Seen vorbei erreichen wir Wanaka sowie die restaurierte kleine Stadt Arrowtown, welche an die Zeit der ersten Goldgräber in dieser Region erinnert. Queenstown, unweit davon gelegen, ist das Zentrum für den Abenteuer- und Wintersport in Neuseeland. Darüber hinaus besticht der Ort durch seine traumhafte Lage am See Lake Wakatipu, von den malerischen Bergketten „Remarkables“ und „Eyre Mountains“ umrahmt.

Unterkunft: Queenstown

22. Tag (Do, 4.3.): Queenstown

Der Tag steht zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Zeit zum Bummeln – die Stadt besitzt eine Vielzahl guter Cafés, Bars und Geschäfte – oder tauchen Sie ein ins Abenteuer bei einem Bungee Jump, beim Wildwasser-Rafting oder einer Fahrt mit dem Jetboat durch die Canyons der Umgebung (jeweils optional). Eine Fahrt mit der Skyline-Gondelbahn belohnt Sie mit einem spektakulären Ausblick auf die Stadt, Lake Wakatipu und die umgebenden Berge (optional)! Mit einem historischen Schaufelrad-Dampfer können Sie optional eine Fahrt über den Lake Wakatipu unternehmen, welche Sie an dessen abgelegenen Ufer mit der Besichtigung einer Schafs-Farm oder einem Pferde-Ausritt verbinden können. Unser Übernachtungsort Te Anau liegt am Ufer des größten Sees der Südinsel, Lake Te Anau.

Unterkunft: Te Anau

23. Tag (Fr, 5.3.): Milford Sound

Der abgelegene südliche Teil der Westküste wird von Neuseelands größtem Nationalpark, dem Fiordland Nationalpark, eingenommen. Einer der schönsten Fjorde ist der Milford Sound. Bereits die Fahrt dorthin führt durch spektakuläre Umgebung. Wir erleben die Schönheit des Milford Sound, der vom 1.692 Meter hohen Mitre Peak überragt wird, vom Ufer und auf seiner gesamten Länge vom Wasser aus. Auf einer Bootsfahrt bestaunen wir den Fjord, der uns wie ein gigantisches Amphitheater umgibt! Unzählige Wasserfälle stürzen die Berghänge hinab.

Unterkunft: Te Anau

24. Tag (Sa, 6.3.): Entlang des Presidential Highway nach Dunedin

Auf unserer Fahrt zur Ostküste der Südinsel ändert sich die Landschaft erneut, da dieser Teil Neuseelands viel trockener ist als die Westküste. Auf dem Presidential Highway über die Kleinstädte Gore und Clinton erreichen wir die Küste an der malerischen Flussmündung des Taieri River. Entlang schöner Sandstrände kommen wir nach Dunedin. Die Stadt wurde von schottischen Einwanderern gegründet, und noch heute wird dieser Einfluss im Straßenbild, welches durch Bauten der viktorianischen Zeit bestimmt wird, deutlich.

Unterkunft: Dunedin

25. Tag (So, 7.3.): Dunedin und die Ostküste der Südinsel

Etwas Zeit bleibt in Dunedin, wo wir u.a. die steilste in einem Ort befindliche Straße der Welt sehen, bevor wir der Küste entlang weiter nach Norden aufbrechen. Am Strand bei Moeraki besichtigen wir die „Moeraki Boulders“ – riesige, kugelförmige Gesteinsbrocken, die in fremdartiger Weise im Sand liegen. Wir bestaunen diesen Anblick beim Strandspaziergang. Am späten Nachmittag erreichen wir die Kleinstadt Oamaru, einstmals eine reiche Handelsstadt, was wir unschwer an den historischen Prachtbauten erkennen. Nach Sonnenuntergang beobachten wir den Landgang der hier ansässigen Kolonie der kleinsten Pinguin-Art der Welt.

Unterkunft: Oamaru

26. Tag (Mo, 8.3.): Waitaki Valley, Lake Pukaki und Lake Tekapo

An einem Fels-Überhang bestaunen wir Jahrhunderte alte Maori-Felszeichnungen. Dem Waitaki River flussaufwärts folgend, gelangen wir zur Ostseite der Südalpen. Große Wasserkraftwerke stauen den Fluss zu Seen, welche durch das Gletscher-Schmelzwasser eine ganz eigene hellblaue Farbe haben. Am ebenso blauen, natürlichen See Lake Pukaki bietet sich uns bei schönem Wetter noch einmal ein Blick auf Neuseelands höchsten Gipfel, den Mount Cook – diesmal von der entgegengesetzten Seite des Gebirgskammes. Idyllisch mit Postkarten-Blick liegt die „Church of the Good Shepherd“, die „Kirche des guten Hirten“ am Ufer des Sees Lake Tekapo, von den Bergen der Südalpen umrahmt! Mit Christchurch erreichen wir die mit 380.000 Einwohnern größte Stadt der Südinsel Neuseelands.

Unterkunft: Christchurch

27. Tag (Di, 9.3.): Christchurch und Abflug von Neuseeland

Christchurch wird auch als die „englischste Stadt Neuseelands“ bezeichnet – der koloniale Einfluss wird in der Architektur und in den Parkanlagen deutlich. Wir verschaffen uns einen Eindruck von der am Avon River gelegenen Stadt, deren Zentrum nach einem Erdbeben 2011 fast komplett neu aufgebaut wird. Am Nachmittag ist der Transfer zum Flughafen, von wo sich am Abend der Abflug nach Dubai mit einem kurzen Zwischenstopp in Sydney anschließt. Sie verlassen Neuseeland mit Eindrücken, die Sie ein Leben lang begleiten werden!

28. Tag (Mi, 10.3.): Ankunft in Deutschland

Nach Zwischenlandung in Dubai am Morgen kommen Sie am frühen Nachmittag in Frankfurt am Main, München, Düsseldorf oder Hamburg an. Eine unvergessliche Reise nimmt ihr Ende.

Eingeschlossene Leistungen:

- ◆ Linienflüge mit Emirates ab/bis Frankfurt am Main, München, Düsseldorf oder Hamburg
- ◆ Flughafentransfers in Auckland und Christchurch
- ◆ Reise gemäß Reiseverlauf inklusive aller Ausflüge, Besichtigungen, Eintrittsgelder und Gebühren (außer wenn als optional angegeben)
- ◆ Fahrt im klimatisierten Minibus oder Minivan
- ◆ Deutsche Reiseleitung von der Ankunft in Auckland bis zum Abflug von Christchurch
- ◆ Unterkunft in Hotels, Motels oder Ferienapartments guten Standards mit Dusche/WC
- ◆ Täglich Frühstück und 6-mal Abendessen

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen, Höchstteilnehmerzahl: 8 Personen

Reisepreis pro Person

im Doppelzimmer:	8.195,- €
im Zweibettzimmer:	8.335,- €
im Einzelzimmer:	9.595,- €
bei Belegung des Zimmers mit 3 Personen:	7.995,- €

Änderungen der Angaben vorbehalten